

# Inhalt

Förderer des Gesamtwerks der »Geschichte der Stadt Köln«	IX
Vorwort	1
1. Einleitung: Grundtendenzen der Zeit	9
2. Weichenstellungen	24
a. Die innerstädtischen Unruhen von 1608 bis 1610 in konfessionspolitischer Perspektive	25
b. Köln und Mülheim	27
<i>Die »Mülheimer Predigten«</i>	27
<i>Der Mülheimer Bau</i>	29
<i>Gesandtschaften und ihre Kosten</i>	39
c. Reichs- und außenpolitische Konsequenzen aus den Mülheimer Konflikten	41
<i>Spannungen mit den Possedierenden</i>	41
<i>Bruch mit den Reichsstädten</i>	42
<i>Abkehr von der Hanse</i>	43
<i>Distanz zu den Habsburgern in Wien und Brüssel</i>	47
<i>Vergebliche Werbungen der katholischen Liga</i>	49
d. Innenpolitische Lehren aus den Mülheimer Konflikten: Die Neuordnung des Kölner Bürgerrechts	55
3. Kriegsdrangsale 1618 bis 1648	64
a. Kölns Weg zwischen den Fronten 1618 bis 1626	64
b. Scheitern einer Verbindung mit der Liga	72
c. Parteigänger des Kaisers?	77

d. Die Funktion der Stadt Köln für die kriegführenden Parteien	81
<i>Heereslieferant und Finanzplatz</i>	81
<i>Potentieller Austragungsort für Friedensverhandlungen</i>	94
<i>Zufluchtsort und tresor des katholischen Reiches</i>	101
e. Im schwedischen Krieg	110
<i>Neue Kriegsgefahren</i>	110
<i>Die schwedische Invasion und der Traum von der bewaffneten Neutralität</i>	115
<i>Der schwedische Überfall auf Deutz und seine Folgen</i>	127
<i>Französische Protektion?</i>	133
<i>Spanische Subsidien und Kombattant im schwedischen Krieg</i>	141
f. Im schwedisch-französischen Krieg	150
<i>Die Prävalenz der Kaiserlichen am Niederrhein</i>	150
<i>Der Hessenkrieg am Niederrhein</i>	155
g. Ein Kriegsende: Der Westfälische Frieden und seine Folgeabkommen	161
<i>Admissionsfrage, Gesandte, Verhandlungsstrategie</i>	161
<i>Die schwedische Armeesatisfaktion</i>	165
<i>Freie Bekenntniswahl für die Untertanen?</i>	167
4. Kirchen und religiöses Leben	177
a. Katholische Reform und Konfessionalisierung	177
b. Die heimlichen evangelischen Gemeinden	202
c. Die Juden	210
d. Hexenverfolgungen	213
5. Bildung und Kultur	221
a. Universität und Schulwesen	221
b. Kunst und Architektur	229
c. Buchdruck und Publizistik	252
6. Wirtschaft und Soziales	262
a. Bevölkerungsentwicklung und -struktur	262
b. Veränderungen der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen	269
c. Die Kölner Wirtschaft in der Krise	278
7. Rat und Bürgerschaft	288

8. Die Verteidigung der städtischen Freiheit	301
a. Im reichspolitischen Abseits	301
b. Eskalation im Streit <i>Köln contra Köln</i>	305
c. Der Türkenkrieg 1663/64	315
d. Schachfigur im Mächtenspiel	319
<i>Zwischen zwei Kriegen: 1667/68 bis 1672</i>	319
<i>Vom Beginn des Holländischen Krieges 1672</i>	
<i>bis zum Scheitern des Kölner Friedenskongresses 1674</i>	330
<i>Im Reichskrieg gegen Frankreich: 1674 bis 1679</i>	340
9. Der GÜlich-Aufstand 1680 bis 1686	349
a. Anlässe und Ursachen	349
b. Der Elitenkonflikt	355
c. Der Umsturz	359
d. Scheitern und Restauration	365
10. Bilanz	372

## Anhang

Glossar	379
Währungs- und Maßeinheiten	382
Abkürzungen	383
Bibliographische Hinweise	385
a. Ungedruckte Quellen	385
b. Gedruckte Quellen, Regesten und Inventare	385
c. Literatúrauswahl	389
Anmerkungen	397
Abbildungsnachweis	443
Register	445